Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 311

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 311 XIX. Jahrgang. Bern, Montag, 9. September. 1901 Berne, Lundi, 9 septembre. XIXme année. № 311

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausfuhr einiger wichtiger Industrieprodukte aus den Vereinigten Staaten 1890—1901. — Die Krefelder Sammet- und Seiden-Industrie. — Warenpreise. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district de Lausanne, après la procédure prévue par la loi, a prononcé l'annulation des actions nos 122, 114, 264 et 422, 1re émission de la Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit à Lausanne, au nom de Michel Schwerzemann, à Bex, Isaac Alexis dit Edouard Cherix, à Bex, Jules Chaudet, à Morges, et Charles Grobéty, à Rolle, titres qui sont égarés.

Lausanne, le 6 septembre 1901.

(W. 97) Le président: **P. Rambert.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 4. September. Inhaber der Firma **E. Götzmann-Bächtold** in Zürich III ist Emil Götzmann-Bächtold, von Unter-Hallau, in Zürich III. Betrieb des Restaurant « Schützenhaus Albisgütli ». Uetlibergstrasse 341.

4. September. Witwe Elisabetha Guggenbühl, geb. Lüthard, Robert Eduard Guggenbühl, Lina Guggenbühl, und Hermann Guggenbühl, alle von und in Küsnacht, haben unter der Firma **R. Guggenbühl's Erben** in Küsnacht eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm. Bäckerei, Mehl- und Krüschhandlung. Rosenstrasse, zum « Badhaus ».

4. September. Inhaber der Firma **Caspar Hauser** in Niederweningen ist Caspar Hauser, von Näfels (Glarus), in Niederweningen. Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. Kirchstrasse.

4. September. Inhaber der Firma **Fritz Kerber** in Zürich IV ist Fritz Kerber, von Zürich, in Zürich IV. Betrieb des Gasthofs zur « Sonne ». Stampfenbachstrasse 85.

4. September. Inhaber der Firma **Ernst Fried. Huber** in Zürich III ist Ernst Friedrich Huber, von Stallikon, in Zürich III. Betrieb des Gasthofes zum « Rothaus ». Sihlhallenstrasse 1.

4. September. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft Juckern-Dillhaus und Umgebung** hat sich, mit Sitz in Juckern-Bauma, am 4. Juni 1901 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch durch den Betrieb einer Käserei oder durch ihre Verwendung auf irgend welche andere Weise zum Zwecke hat. Genossenschafter kann werden, wer ein landwirtschaftliches Gütergewerbe betreibt, volljährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte ist und die Genossenschaftsstatuten unterzeichnet; es können indessen die Mitgliedschaft auch Witwen und gesetzlich vertretene Minderjährige, als Erben verstorbener Genossenschafter erwerben, indem sie in die Rechte und Pflichten derselben eintreten. Zur Erwerbung der Mitgliedschaft ist überdies der Besitz mindestens eines Anteilscheines à Fr. 100 erforderlich. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei; derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (31. Oktober) nach mindestens dreimonatlicher Kündigung geschehen. Ueberdies erlischt die Mitgliedschaft durch Abtretung der Anteilscheine an Dritte, bezw. an die Genossenschaft, durch Tod und durch Ausschluss. Mit dem Austritte erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Grundkapital der Genossenschaft besteht aus Fr. 7000 und ist eingeteilt in 70 auf den Namen lautende Anteilscheine à Fr. 100. Die Anteilscheine können nur an Milchwirtschaft treibende Landwirte im Sennereikreise abgetreten werden. In allen andern Fällen von Uebertragungen hat die Genossenschaft das Vorrecht, denselben gegen Erstattung des effektiven Wertes eines solchen zurückzuerwerben. Von jeder Veräusserung oder Erwerbung eines Anteilscheines ist daher dem Vorstande sofort schriftliche Anzeige zu machen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die ordentlichen Einnahmen der Genossenschaft bestehen aus dem Hüttenzins, welcher alljährlich von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt wird, den Zinsen der Mietobjekte, den Bussen und übrigen Betriebsergebnissen. Aus den ordentlichen und ausserordentlichen Jahreseinnahmen werden die Ausgaben für die Verwaltung, die Amortisation und Verzinsung der Passiven, die Ausgaben für Neuanschaffungen und Reparaturen am Sennereigebäude und Mobiliar bestritten. Aus dem resultierenden Reingewinn kann zur Deckung allfälliger Verluste, eventuellem Rückkauf von Anteilscheinen und teilweiser Uebernahme der Kosten für grössere Bauten ein Reservefonds gegründet und geäuffnet, der verbleibende Gewinn sodann unter die Genossenschafter pro Rata ihrer Anteilscheine verteilt oder auch für neue Rechnung vorgetragen werden. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, alle produzierte Milch seiner Kühe mit Ausnahme derjenigen, welcher er für den eigenen Hausbedarf und zur Nachzucht bedarf, in die Sennerei zu liefern. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Alfred Rüegg, in Dillhaus-Bauma, Präsident; Heinrich Jucker, Sohn, in Blittersweil-Bauma, Vicepräsident; Jean Jucker, in Dillhaus, Aktuar; Jakob Kägi, in Blittersweil, Quästor, und Jacques Jucker-Wirth, in Grünthal-Bauma, Beisitzer; alle von Bauma.

5. September. **Leihkasse Meilen-Herrliberg** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 31. Dezember 1886, pag. 832). Die Unterschrift des Adolf Suter ist infolge dessen Hinschiedes erloschen, und es hat der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft an dessen Stelle als Verwalter gewählt: Fritz Wunderli-Sennhauser, von und in Meilen, und ihm die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift erteilt.

5 September. Inhaber der Firma **Emil Leemann** in Thalweil ist Emil Leemann, von Uetikon a. See, in Thalweil. Betrieb des Gasthofes zur «Krone». In Ludretikon.

5. September. Die Firma **R. Huggenberger** in Zürich III (S.H.A.B. Nr. 101 vom 17. März 1900, pag. 107) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Altstetten, in die «Islern» verlegt, woselbst die Inhaberin der Firma, Rosa Huggenberger-Olin, und der Prokurist Jacques Huggenberger ebenfalls wohnen.

5. September. Unter dem Namen **Verein für die Appenzeller'schen Anstalten** und mit Sitz in Zürich, hat sich ein Verein gebildet zum Zwecke der Fortsetzung der von Caspar Appenzeller, von Zürich, gegründeten und bisher auf seinen Namen geführten industriellen Erziehungsanstalten, sowie zum weitern Zwecke der Unterstützung oder Gründung und Führung anderer Anstalten zur Fürsorge für Arme. Die Statuten datieren vom 6. Juli 1901. Der Verein wird gebildet durch die von dem Gründer der Anstalten bezeichneten Familienglieder: Töchter, Tochtermänner und deren majorenne Kinder, sowie weitern majorennen Nachkommen. Wenn die Zahl derselben 20 übersteigt, so bilden die 20 ältesten den Verein; erreicht die Zahl derselben 20 nicht, so ist der Verein berechtigt, auch solche Personen als Mitglieder aufzunehmen, welche durch Heirat in die Familie eingetreten sind. Fällt die Zahl der berechtigten Mitglieder der Appenzellerschen Familie unter fünf, so ist der Verein aufzulösen. Die Einladungen und sonstigen Bekanntmachungen an die Mitglieder erfolgen mittelst chargierter Briefe. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung soll das dannzumal vorhandene Vermögen ohne weitere Rechnungsstellung der Regierung des Kantons Zürich als aus dem Nachlasse von Caspar Appenzeller herrührender Fonds für eine «Caspar Appenzeller-Stiftung» übergeben werden zur fernern Erfüllung des obgenannten Zweckes. Organe des Vereins sind: Die Versammlung der Mitglieder, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vicepräsident. Präsident ist Heinrich Walder-Appenzeller, alt Pfarrer, von Zürich, und Vicepräsident: Robert Rhyner-Appenzeller, Kaufmann, von Stäfa, beide in Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1901. 5. September. Unter der Firma **Brennereigenossenschaft Huttwyl** mit Sitz in Huttwyl, hat sich eine Genossenschaft gebildet zum Betriebe einer Brennerei nach Massgabe der Art. 2 und 3 des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen, behufs besserer Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und behufs Erhöhung der Bodenerträgnisse. Die Statuten sind am 28. August 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Zahl der Mitglieder wird festgesetzt auf 12. Hinsichtlich der Zusammensetzung der Genossenschaft und der Eigenschaften der einzelnen Genossenschafter gelten die Bestimmungen des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen. Neuaufnahmen finden unter Vorbehalt der Genehmigung des eidg. Finanzdepartementes durch die Generalversammlung statt. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 31,000, eingeteilt in 62 Anteilscheine von Fr. 500, welche von der Generalversammlung unter die Mitglieder repartiert worden sind. Neueintretende Mitglieder haben entweder die von ausgetretenen, ausgeschlossenen oder verstorbenen Genossenschaftern besessenen oder aber eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl Anteilscheine zu übernehmen und voll einzubezahlen. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Rechnungsjahres und mit einer vorausgehenden dreimonatlichen Kündigung stattfinden. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung und durch den Tod der Genossenschafter. Die Erben eines solchen, vorausgesetzt, dass sie die vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, können unter Vorbehalt der Genehmigung des eidg. Finanzdepartements als Mitglieder aufgenommen werden, sofern sie spätestens 3 Monate nach dem Ableben des frühern Mitgliedes sich zur Aufnahme anmelden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Ein über die fünfprozentige Verzinsung des Genossenschaftskapitals hinaus erzielter Reingewinn ist so lange als Abschreibung von den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20 % ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind. Nachher kann der Reingewinn im Verhältnis der Anteilscheine unter die Genossenschafter verteilt oder einem Reservefonds zugeschrieben werden. Ueber die Deckung von Betriebsverlusten entscheidet die Generalversammlung von Fall zu Fall. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalver-

sammlung, *b.* der Vorstand, bestehend aus: 1) dem Geschäftsführer, welcher zugleich Präsident der Genossenschaft ist; 2) dem Sekretär, und 3) dem Kassier. Kassier und Sekretär können in einer Person vereinigt werden; *c.* die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Minder, von Huttwyl, Wirt daselbst, als Präsident und Geschäftsführer; Jakob Minder, von Huttwyl, Eisenbahnbeamter daselbst, als Sekretär und Kassier.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 5. September. Unter dem Namen **Verkehrs- & Verschönerungsverein Liestal** besteht, mit Sitz in Liestal, ein Verein, welcher bezweckt, den Fremdenverkehr zu fördern. Naturschönheiten und Aussichtspunkte zugänglich zu machen, Spazierwege, Ruhebänke, Wegweiser etc. zu erstellen oder deren Erstellung anzuregen. Die Thätigkeit des Vereins soll sich, soweit seine Mittel reichen, auch auf die benachbarten Gemeinden bezw. auf den ganzen Kanton ausdehnen. Die Statuten sind am 30. März 1901 festgestellt worden. Die Aufnahme in den Verein erfolgt nach vorausgegangener Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied durch den Vorstand. Das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag der Mitglieder wird von der Jahresversammlung festgesetzt. Letzterer soll mindestens Fr. 1. 50 betragen und Fr. 2. 50 nicht übersteigen. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und ein Vorstand von 15 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vicepräsident des Vorstandes kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist August Weisse-Brodtbeck, von Liestal; Vicepräsident ist Jakob Gysin-Schäfer, von Oltingen; Kassier ist Gustav Ritter-Finck, von Liestal; Aktuar ist Jakob Dill-Mangold, von Pratteln; sämtliche wohnhaft in Liestal.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 6. September. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Ersparnisverein Egg** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 259 vom 20. Juli 1900, pag. 1039, und dortige Verweisung) sind ausgetreten: Ulrich Heim und Albin Hohl. An ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Johann Baumann, von Schwellbrunn, und August Brägger, von Krinau (St. Gallen), beide wohnhaft in Teufen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1901. 5. September. Inhaber der Firma **H. Käppeli-Fischbach** in Bremgarten ist Hermann Käppeli-Fischbach, von Mühlau, in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung. Geschäftslokal: Rechengasse Nr. 116.

5. September. Inhaberin der Firma **Frau Erbeja** in Bremgarten ist Elise Erbeja, geb. Borni, von Invorio Inferiore (Italien), in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Volksmagazin (Manufakturwaren). Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 333.

Bezirk Kulm.

5. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Hunziker** in Schmiedrued (S. H. A. B. 1900, pag. 507) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Rudolf Hunziker, Robert Hunziker und Heinrich Hunziker, alle von und in Schmiedrued, haben unter der Firma **Rudolf Hunziker & Cie.** in Schmiedrued eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Hunziker» übernimmt. Natur des Geschäftes: Mechanische Buntweberei. Geschäftslokal: In Walde.

Bezirk Rheinfelden.

5. September. Inhaber der Firma **Sibold Johann** in Rheinfelden ist Johann Sibold, von Obermumpf, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Charcuterie. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 21.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1901. 4 settembre. La ditta **B. Coduri,** in Lugano (F. u. s. di c. del 31 ottobre 1899, nº 339, pag. 1366), viene cancellata in seguito a decesso del titolare.

4 settembre. Achille Dameno, di Luigi, di Como suo domicilio, e Leopoldo Martinelli, di Natale, di Como, domiciliato a Lugano, hanno costituito in Lugano, sotto la ragione sociale **Dameno e Martinelli** una società in nome collettivo incominciata il 1º agosto 1901. Genere di commercio: Esercizio del bureau internazionale di collocamento di personale, affitti e vendite già B. Coduri, e rappresentanze per commercio di vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1901. 4 septembre. Sous le nom de **L'Echo des Alpes,** il a été fondé une société dont le siège est à Yvorne et qui a pour but de développer le goût du chant et d'établir des liens de fraternité entre ses membres. Sa devise est «Harmonie et Fraternité». Les statuts datent du 15 avril 1868. Pour être reçu membre de la société, il faut: *a.* être âgé de 16 ans au moins; *b.* être présenté dans une réunion par un membre; *c.* suivre régulièrement pendant un mois les exercices à titre de candidat; *d.* être admis par la société. La finance d'entrée est de cinq francs. La démission doit être donnée par écrit. Les membres passifs paient une contribution annuelle de deux francs. La société peut donner l'honorariat aux personnes qui ont rendu ou qui peuvent rendre d'utiles services à la société. Les convocations et avis sont faits par communications individuelles. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Ses organes sont: l'assemblée générale et un comité composé de cinq membres, nommés pour une année et rééligibles. La commission de vérification des comptes est de trois membres, nommés aussi annuellement. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'actif social. Le président est Charles Ansermoz, d'Yvorne; le secrétaire est Charles Mullener, de Gessenay; les deux domiciliés à Yvorne.

Bureau de Vevey.

5 septembre. Eugène-Frédéric, feu Henri Buser, d'Aarau, et Arnold, feu Pierre Zürcher, de Wyssachengraben (Berne), les deux domiciliés à Montreux, ont constitué à Montreux, une société en nom collectif qui a commencé le 15 août 1901 sous la raison **Buser et Cie.** Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Bon-Port, à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1901. 2 septembre. Le chef de la maison **Léon Matthey,** aux Ponts-de-Martel, est Léon Matthey, originaire du Locle et de La Brévine, domicilié aux Ponts-de-Martel. Genre de commerce: Fers, quincaillerie, jouets, porcellaine et cristaux. Magasin: Grande Rue 26 et 28.

2 septembre. La raison **Ed. Matthey-Jeantet,** à La Brévine (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, nº 83) est radiée ensuite de départ du titulaire.

6 septembre. La raison **A. Dubois** au Locle (F. o. s du c. du 17 janvier 1894, nº 12) est radiée ensuite de départ du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 5. September. **Peter Helbling** (S. H. A. B. vom 15. Januar 1883, pag. 28), geb. 1835, Spezereihändler, von Jona, in Kaltbrunn.

5. September. **Caspar Alfred Rösle-Wehrli** (S. H. A. B. vom 13. Juni 1883, pag. 700), geb. 1843, Flaschner, von Schocherswil (Thurgau), in St. Gallen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

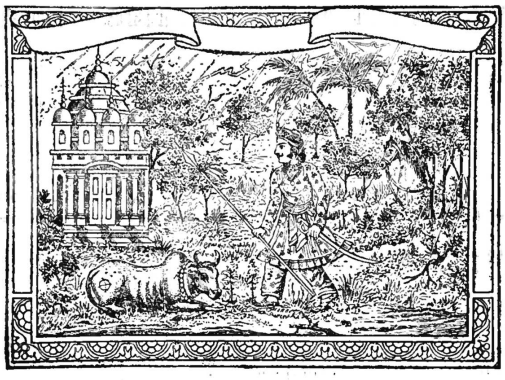
Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 13,857. — 4. September 1901, 9 Uhr a.

Basler chemische Fabrik,

Basel (Schweiz).

Anilinfarben.



Nr. 13,858. — 3. September 1901, 6 Uhr p.

J. & J. Baldwin & Partners, Limited, Fabrikanten,

Huddersfield (Grossbritannien).

Wollen- und Kammgarne.

(Uebertragung der engl. Marke Nr. 146 von J. & J. Baldwin in Halifax.)

Nr. 13,859. — 3. September 1901, 6 Uhr p.

Karl Knecht & Cie, Kaufleute,

Bern (Schweiz).

Alpine Sportartikel.

Nº 13,860. — 5 september 1901, 4 h. p.

Cuno Korten, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

THE RELIANCE

Nº 13,861. — 5 septembre 1901, 6 h. p.

Jaccard & Cie, successeurs de Tell Sandoz, fabricants,

Locle (Suisse).

Boîtes de montres d'or.

Nr. 13,862. — 6. September 1901, 8 Uhr a.
Hovis-Bread Flour Company, Limited,
London (Grossbritannien).
Substanzen, welche als Nahrungsmittel oder als Bestandteile von Nahrungsmitteln gebraucht werden.
(Uebertragung der Marke 8594, von Richard Smith in Macclesfield.)

HOVIS

Nr. 13,863. — 6. September 1901, 8 Uhr a.
Urs Tschumi, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).
Cylinderöl.

Nr. 13,864. — 6. September 1901, 8 Uhr a.
Urs Tschumi, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).
Parkettöl.

N° 13,865. — 6 septembre 1901, 8 h. a.
J. Crépieux, liquoriste,
Geneve-Plainpalais (Suisse).
Vins et liqueurs.

Nr. 13,866. — 5. September 1901, 8 h. a.
Siber, Wolff & C°, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).
Uhren und Uhrenbestandteile.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr einiger wichtiger Industrieprodukte aus den Vereinigten Staaten 1890—1901.

Jahr	Eisen u. Stahl Doll.	Kupfer Doll.	Landwirtschaftl. Geräte Doll.	Holzwaren Doll.	Raffin. Mineralöl Doll.	Chemikalien Droguerien Farben Doll.	Leder und Lederwaren Doll.	Baumwolle und Baumwollwaren Doll.	Paraffin u. paraffin. Wachs Doll.	Papier und Papierwaren Doll.
1890	25,542,208	2,349,392	3,859,184	6,509,645	44,658,854	5,424,279	12,438,847	9,9[illegible],277	2,408,709	1,226,686
1891	28,909,614	4,614,597	3,219,180	5,987,322	46,150,282	5,406,781	13,278,847	13,6[illegible]4,857	3,714,649	1,299,169
1892	28,800,930	7,226,392	3,794,983	6,062,789	39,704,152	4,691,582	12,094,781	13,[illegible]26,277	3,965,263	1,382,251
1893	30,106,482	4,525,573	4,657,333	6,058,896	37,574,667	5,766,425	11,912,154	11,509,355	4,515,534	1,540,886
1894	29,220,264	19,697,140	5,027,915	6,773,724	37,083,891	6,537,401	14,233,429	14,340,886	3,820,656	1,906,634
1895	32,000,989	14,468,703	5,413,075	6,249,807	41,498,372	7,130,394	15,614,407	13,789,810	3,569,614	2,185,257
1896	41,160,877	19,720,104	5,176,775	7,426,475	56,261,567	8,138,789	20,242,756	16,837,396	4,406,841	2,713,875
1897	57,497,872	31,621,125	5,240,686	8,592,416	56,463,185	8,792,545	19,161,446	21,037,678	4,957,096	3,333,163
1898	70,406,885	32,180,872	7,609,732	9,098,219	51,782,316	8,655,478	21,113,640	17,024,092	6,030,292	5,494,564
1899	93,716,031	35,983,529	12,432,197	9,715,285	51,070,276	10,042,916	23,466,985	23,566,914	6,804,684	5,477,884
1900	121,913,548	57,852,960	16,099,149	11,232,838	67,740,735	13,203,610	27,293,010	24,003,037	8,602,723	6,215,833
1901	117,319,270	43,267,021	16,313,434	11,097,042	68,049,812	14,384,448	27,923,653	20,272,418	6,857,288	7,439,001

Verschiedenes. — Divers.

Die Krefelder Sammet- und Seiden-Industrie. Wie dem Jahresberichte der Krefelder Handelskammer zu entnehmen, zeigt die Statistik der dortigen Sammet- und Seiden-Industrie, was den Gesamtumschlag im Jahre 1900 anlangt, nur eine geringe Abweichung gegen das vorhergehende Jahr; es sind im Jahre 1900 für 82,232,939 M., im Jahre vorher für 82,167,759 M. Fabrikate verkauft worden. Dabei hat der Stoffumschlag um ca. 1¾ Mill. Mark ab- und der Sammetumschlag um ca. 1,800,000 M. zugenommen. Die Verminderung der Wertziffer des Stoffumschlages darf aber nicht als ein Rückgang in der Produktion aufgefasst werden; sie ist vielmehr durch ein Sinken der Preise und das Vorherrschen billiger Qualitäten zu erklären.

Das Geschäft mit Deutschland hat sich für Sammet um 1,299,261 M. vermehrt, für Stoffe um 825,291 M. vermindert; im ganzen ist der Absatz auf dem inländischen Markt, resp. an inländische Händler wieder um etwa ½ Million gewachsen. Der Anteil des Inlandgeschäfts am Gesamtumschlag betrug 1878 31,46 %, 1883 34,70, 1888 39,94, 1893 41,75, 1898 51,65, 1899 53,21, 1900 53,75 %.

Im Geschäft mit den übrigen Ländern zeigt sich eine Abnahme von ca. 1 Mill. für den Absatz nach England und eine geringe Abnahme für Oesterreich-Ungarn und «andere europäische Länder», dagegen eine Zunahme von je ½ Mill. M. für den Absatz nach Frankreich und nach «aussereuropäischen Ländern». In Prozenten berechnet verteilt sich der Umschlag auf die einzelnen Länder während der drei letzten Jahre wie folgt:

	1898	1899	1900
Deutschland	51,65 %	53,21 %	53,75 %
Oesterreich-Ungarn	2,98 „	3,— „	2,60 „
England	23,49 „	22,17 „	20,84 „
Frankreich	4,37 „	3,97 „	4,64 „
Andere europäische Länder	5,64 „	5,93 „	5,83 „
Aussereuropäische Länder	12,47 „	11,72 „	12,34 „
	100,— %	100,— %	100,— %

Von besonderem Belang für die gegenwärtige handelspolitische Kontroverse erscheint das starke Anwachsen des Anteils, welchen der Inlandsmarkt von den Krefelder Erzeugnissen verbraucht. Dieser Anteil ist seit 1878, also seit dem Inkraftreten der Bismarckschen Handelspolitik, von 31,46 auf 53,75 % der gesamten Krefelder Produktion gewachsen und seit 1888, dem letzten Jahre vor den Caprivischen Handelsverträgen, für welches Daten vorliegen, von 39,94 auf 53,75 %. Ueberhaupt ist es sehr beachtenswert, dass die Staaten, mit welchen Deutschland Tarifverträge abgeschlossen hat, gerade von den Krefelder Artikeln nur geringe Quoten der Produktion beziehen. Leider weist die Statistik der Krefelder Handelskammer von den Vertragsstaaten nur Oesterreich allein aus, während Italien, Belgien, Russland und die Schweiz unter «andere europäische Länder» figurieren. Rechnet man nun die letzteren sämtlich als Vertragsstaaten, wobei diesen allerdings zuviel zugerechnet wird, so entnehmen sie von der Krefelder Produktion nur 1898 8,02 %, 1899 8,93, 1900 8,43 %, während der Inlandverbrauch betrug: 1898 51,65 %, 1899 53,21, 1900 53,75 %, und die nicht im Tarifvertragsverhältnis zu Deutschland stehenden Länder bezogen: 1898 40,33 %, 1899 37,86, 1900 37,82 %.

Für das Jahr 1900 ergiebt sich dem Werte nach für Krefeld folgender Umsatz:

Deutscher Markt	44,198,460 Mk.
Vertragsstaaten	6,935,140 „
Nicht-Vertragsstaaten	31,099,339 „
	82,232,939 Mk.

Während also Krefeld an Sammet- und Seidenwaren für 82 Mill. M. im letzten Jahre umsetzte, bezogen die Tarifvertragsstaaten nur für etwa 7 Mill. M., und das übrige Ausland entnahm für 31 Mill. M.

Warenpreise. Die Sauerbeckschen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—1877 = 100 nimmt:

Durchschnitt		Monats-Nummern	
1878—1887 = 79	1884 = 76	Dezember 1889	= 73,5
1891—1900 = 66	1889 = 72	Februar 1895	= 60,0
	1896 = 61	Juli 1896	= 59,3
	1897 = 62	August 1900	= 76,0
	1898 = 64	Dezember 1900	= 73,4
	1899 = 68	März 1901	= 71,0
	1900 = 75	Juni 1901	= 69,8
		Juli 1901	= 69,5
		August 1901	= 69,8

Der kleine Aufschlag im letzten Monat ist durch Baumwolle und Hauskohlen veranlasst. Getreide erfuhr kaum eine Veränderung, und die Erhöhung für Mais ward durch niedrigere Kartoffelpreise ausgeglichen. Fleisch und Butter waren nur ein klein wenig höher, Zucker dagegen namhaft billiger.

Metalle waren im Durchschnitt fast unverändert, aber Kohlen zeigten festere Haltung und der Engros-Preis von besten Hauskohlen in London ward von 17 s. 6 d. auf 19 s. pro Tonne erhöht. Unter den Textilstoffen ist eine Steigerung für Baumwolle, wie bereits erwähnt, zu verzeichnen, während alle anderen Sorten so ziemlich auf dem Juli-Standpunkt blieben. Auch für die Gruppe der «Verschiedenen Rohstoffe» fand im Durchschnitt kaum eine Veränderung statt.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87 Dchschn.	1891-00 Dchschn.	1895 Febr.	1896 Juli	1900 Febr.	1900 Dez.	1901 Juli	1901 August
Nahrungsmittel	84	68	63,8	60,0	65,8	69,2	66,9	66,7
Rohstoffe . .	76	65	57,0	58,6	81,9	76,5	71,4	72,0

Nahrungsmittel sind kaum 4 %, Rohstoffe etwa 6 % billiger als Ende vorigen Jahres.

Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15½ Silber oder 60,84 d. pro Unze = 100):

		Preis	Index-Nummer
Durchschnitt	1891-1900	32 d.	= 52,6
Ende August	1897	23⅞ „	= 89,2
„ Dezember	1900	29 9/16 „	= 48,6
„ Juli	1901	26 15/16 „	= 44,3
„ August	1901	27 „	= 44,4

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	29 août. fr.	5 sept. fr.		29 août. fr.	5 sept. fr.
Encaisse métall.	114,769,738	119,510,264	Circulat. de billets	582,935,960	567,183,690
Portefeuille .	485,643,838	481,568,515	Comptes-courants	86,004,451	100,146,372

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Gipser- und Maler-Arbeiten für ein Zollgebäude in Burg (Berner Jura) werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Burg zur Einsicht aufgelegt. Den 16. September wird ein Techniker der unterzeichneten Verwaltung daselbst anwesend sein, um den Konkurrenten jede weitere gewünschte Auskunft an Ort und Stelle zu erteilen. (1538)

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Zollbaute Burg» bis und mit dem **21. September** nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 7. September 1901.

Hotel ▪ Rigi-Scheideck ▪ Pension.

Als Herbstaufenthalt besonders geeignet.

Offen bis Oktober.

Pensionspreis im September Fr. 8 bis 10.

Es empfiehlt sich der Besitzer

(1469) **Dr. Stierlin-Hauser.**

Département de l'Instruction publique.

TECHNICUM DE GENÈVE.

Le Technicum, créé par la loi du 22 juin 1901, **s'ouvrira le LUNDI, 16 SEPTEMBRE prochain, dans le BATIMENT SCOLAIRE de LA PRAIRIE.** (1497)

Il comprendra deux sections: *a.* Génie civil et construction; *b.* Mécanique et électro-technique.

La durée des études est de trois ans. Sont admis sans examen, les élèves âgés de 15 ans, sortis avec un bulletin satisfaisant de la deuxième année de l'Ecole professionnelle de Genève, et ceux qui présenteront un certificat d'études équivalentes.

Les inscriptions seront reçues provisoirement au **Bureau de l'Ecole de Métiers, boulevard James-Fazy, 13, les mercredis et samedis,** *de 10 heures à midi.*

Le programme complet des études paraîtra au commencement de septembre. *Il sera envoyé gratuitement* sur demande adressée soit au Département de l'Instruction publique, Genève, soit à M. le Directeur de l'Enseignement professionnel La Prairie.

On peut se procurer dès maintenant le texte de la loi créant le Technicum de Genève.

Stelle-Gesuch.

Durchaus selbständiger, sprachenkundiger und routinierter

Buchhalter, Kassier u. Korrespondent

mit vorzüglicher Praxis, **sucht Vertrauensstelle.** Reflektant beherrscht alle Gebiete der Buch- und Kassaführung, Abschlüsse etc. Vollkommene Gewandtheit in Korrespondenz und im Verkehr. Prima Zeugnisse von Bank- und Handelsfirmen ersten Ranges zu Diensten. — Offerten unter Chiffre **Z N 5113 an Rudolf Mosse in Zürich.** (1504)

Beteiligungs-Gesuch.

Sprachenkundiger Kaufmann, Schweizer, mit mehrjähriger überseeischer Erfahrung, wünscht sich an gutgehendem Geschäft mit grösserem Kapital zu beteiligen. Kolonialprodukte bevorzugt. (1516)

Gef. Offerten an Chiffre **Za. G. 1149 Rudolf Mosse, Zürich.**

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dater les billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Vélo-N°. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, **à Winterthour.**

(708)

Nichtigkeits-Erklärung.

Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiemit die Anzeige, dass die nachstehend verzeichneten, von ihr ausgestellten Stammanteil-Büchlein:

1) **Nr. 4480** *Bomonti,* Gustav Adolf, Viktualienhändler, Basel, Einlage Fr. 452. 35
2) » **4011** *Bornhauser-Weber,* J., Schreinermeister, Basel, » » 74. 30
3) » **4470** *Gut-Siegrist,* Traugott, Postbureauchef, Basel, » » 88. 20
4) » **3545** *Stänz-May,* Konrad, Partikular, Basel, » » 85. 65
5) » **4004** *Wenk,* G. A.. Kaufmann, Basel, » » 57. 05
6) » **4000** *Winkler-Wild,* G., Kaufmann, Basel, » » 73. 15

verloren gegangen sind.

Die allfälligen jetzigen Inhaber dieser Büchlein werden somit aufgefordert, dieselben bis längstens innerhalb sechs Monaten nach Erlass dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solche als annulliert betrachtet werden.

Basel, 31. August 1901.

(1508) **Schweizerische Volksbank.**

Société suisse pour l'Industrie du Sucre.

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 26 septembre 1901,** à 3 heures de l'après-midi, à la **Chambre du Commerce,** 1, Rue de la Poste, à **Genève.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination d'administrateurs.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs. (1509)

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires dès le 17 septembre chez MM. D'Espine Fatio et C°, banquiers, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 21 septembre chez:

MM. **D'Espine Fatio & C°,** à **Genève,**
Ch. Masson & C°, à **Lausanne,**
Sanguinetti Frères à **Bologne,**
Banca Commerciale Italiana, à **Milan,**
Cassa di Risparmio, à **Massa-Lombarda,**

qui leur délivreront en échange des cartes d'admission.

Genève, le 31 août 1901.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband von 59 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den **Handelshäusern, Kanzleien** und **Verwaltungen** für Verschaffung von **Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber.** Genaue **Information** über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von **Lehrlingen** oder Volontären. (817)

Günstige Gelegenheit für industrielle Unternehmungen.

Zu verkaufen in der Nähe von Zürich ein an frequenter Bahnstation gelegener

Komplex Land,

cirka 600,000 □', mit Bewilligung zu Geleiseanschluss.

Gef. Offerten unter Chiffre **Z S 4243 an Rudolf Mosse, Zürich.** (1109)

Gesucht

zu möglichst baldigem Eintritt ein angehender (1539)

Commis

mit schöner Handschrift und Kenntnissen in der Buchhaltung und Kassawesen. Bevorzugt solche, die schon auf einem Rechtsbureau thätig waren.

Gef. Offerten an **Za G 1164 Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, St. Gallen.**

Compagnie générale des Distributeurs Automatiques d'Echantillons, Berne

(Schweiz. Automatengesellschaft, Bern).

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 17. September 1901, nachmittags 4 Uhr, im **Bureau der Gesellschaft.** (1542)

Traktandum: Jahresrechnung.

Bern, den 7. September 1901.

Der Verwaltungsrat.

Ein zuverlässiger, selbständiger

Buchhalter

und **Korrespondent** (deutsch u. französisch) sucht Vertrauensposten als Employé interessé. (1540)

Offerten sub **Z K 6310 an Rudolf Mosse, Zürich.**

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Alleinige Inseraten-Annahme des **„Schweiz. Handelsamtsblatt“**

Buchdruckerei JENT & C° in Bern. — Imprimerie JENT & C° à Berne.